

Kanffen wölle. So haben nun obgemelte  
Autores geschriben / das / wann man das  
Hirschhorn zu pulfer brennet / das es ein  
treffliche Artzney ist / denen / so blüt auß-  
werffen / vnd mit den grimmen / oder darinn  
gicht geplagt seind. Man mengts auch vn-  
der die Augenwasser / als welches die trief-  
sende augen heffrig trucknet.

Von alten zieglen vnd häfen.

So man die ziegel vnnnd häfen / so man  
im Ofen ein lange zeit gebraucht hat / zu  
pulfer stoffet / vnnnd mit honig annachtet /  
haben sie ein besondere Tugent / vnd eigens  
schafft die zän weiß zumachen. Gleichfals  
so mans mit einem starcken essig zertreibt /  
verreibt es alles beissen vnnnd jucken der  
haut / desgleichen die Kotte hoppen. Fern-  
er so mans mit wachs wol umbrühret /  
vnnnd vber die harte beüzgel legt / so ma-  
chen sie dieselbigen schwären. Man macht  
auch auß alleen Siegelsteinen ein öl / wel-  
ches mancherley namen hat / vnnnd so das-  
selbig in den Apotrecken recht / vnnnd vnuer-  
felscht

c

feisch zubereytet wirdt/ so hat es die krafft  
vnd wirkung/nit allein die ihm Messue zu-  
aignet/sonder auch noch andere/die ime vns  
bekant gewesen seind.

Von dem Tot auff der gassen.

Das Tot ist bey meniglich ein so ver-  
acht/ vnd kein nutz ding/ das wann einer  
den andern hoch vertleyern/ vnd vernich-  
ten will/ zusagen pflegt: Ich halt eben so  
vil von ihm/ als von dem Tot/ das mir ab  
den schühen felt. Gleichwol hat sich bald  
ein solcher zufall vnd vnrath zugetragen/  
das aller Persier Schatz nicht so vil nutz/  
als gemeltes Tot schaffen könte/ welches  
dann die Meysterin aller Künsten die ersa-  
rung genügsam aufweyset/ wiewol/ so vil  
mir bewust/ keiner auf den Alten einiche-  
meldung darvon gethon hat. So hat nun  
gemeltes Tot/ offtermals mit süßen zer-  
retten/ vbergelegt/ dise Tugend das so sich  
jemandis mit feur/ oder heissem wasser ge-  
brandt hat/ verhütet das keine blattern  
auffwischen/ oder die haut sich entferbet.  
Ich